Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 17 (1901)

Heft: 15

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Handlungen. Biele Handwerker lassen es auch an der nötigen Sorgsalt sehlen, kreditieren zu schnell und zu hoch, rechnen oberstächlich, stellen zu spät und zu mangels haste Rechnung.

Die Gewerbetreibenden haben schon mehrmals gesucht, eine gesehliche Sicherstellung der Bauforderungen zu erringen, aber vergeblich, so 1880 und 1900 in Basel, 1889 in Schaffsausen, 1893 in St. Gallen. Auch bei Beratung des eidgenössischen Betreibungs und Kontursgesetzs war hiervon die Rede, wurde aber als nicht zu dieser Gesetzsmaterie gehörend bezeichnet und dem tantonalen Recht überlassen. An der Delegiertenversammlung des Schweizer. Gewerbevereins in Glarus 1898 stellte die Settion "Gewerbeverband Zürich" den Antrag, der Centralvorstand sei eingeladen, dahin zu wirken, daß bei einer Regelung des eidgenössischen Grundpfandrechts die Sicherstellung der Handwerker ausgenommen würde. Der Entwurf zu einem schweizer. Civilrecht enthält solche Bestimmungen, die auch im allgemeinen Landesinteresse liegen.

Jum Schlusse werden noch die Einwendungen berührt, die namentlich aus Finanzkreisen gegen die Resgelüng geltend gemacht werden, deren Argumentierung jedoch nicht stichhaltig erscheint und nicht beweist, daß eine gesetliche Regelung der Materie schädlich oder unsaussührbar sei. Allen lebelständen werden auch die vorgeschlagenen Bestimmungen nicht abhelsen, aber manches kann durch sie gebessert werden. Den Betrug in allen Formen zu bekämpfen, die ehrliche Arbeit und den Erwerb zu schängen, müsse eine der vornehmsten Ausgaben des Staates sein.

Herr Oberrichter Helmüller in Bern referiert hierauf über den rechtlichen Teil des Themas. Das zuverlässisste Mittel gegen Verluste ist die Barzahlung; allein praktisch sind die Areditgeschäfte eine Notwendigkeit. Während aber früher durch strenges Schuldrecht sür Areditschutz gesorgt war, ist durch die Aushebung des Schuldverthafts (Art. 59 Bundesversassung von 1874) und durch das milbe Schuldrecht der Personalkredit geschwächt worden. Der Gläubiger muß deshalb beim Vertragsabschluß für reale Sicherheit besorgt sein; das kann er sehr wohl bei denjenigen Verträgen, bei welchen die Arediterteilung, deren Bedingungen und Dauer zum

Vertragsinhalt gehört, weil ohne besondere Abmachung ein Bargeschäft vorliegen würde, wie beim Kauf, beim Darlehen u. s. w.; ganz anders, wo es die Natur des Geschäftes oder gesetliche Bestimmung mit sich bringen, daß ein Kreditgeschäft entstehen muß, wie beim Frachtver= trag, bei der Kommission, bei Tierschaden, bei Miete und Bacht: dort muß das Geset selbst dafür sorgen, daß das (ohne Vertrag zu stande gekommene) Kreditgeschäft (ohne vertragliche Abmachung, sondern) von Gesetzes wegen Schutz genießt. Dieser Grundsatz war bei den zuletzt genannten Verträgen längst anerkannt durch Ein= führung des Retentionsrechtes. Die logische Konsequenz führt dazu, in gleicher Weise wie bei der Sachmiete das Rapital durch das Retentionsrecht des Vermieters, resp. Verpächters, so auch bei der Werkmiete Material und Arbeit des Bauhandwerkers zu schützen; allein da beides im Zeitpunkt des Einbauens in fremden Grund Eigentum des Grundeigentümers wird, kann es sich hier nicht um ein Retentionsrecht handeln, sondern um ein Recht mit gleichem wirtschaftlichem Zweck, das ist ein Grundspfandrecht. Zur Zeit der Einführung des Obligationens rechts fehlte bem Bund die Kompetenz zu einer folchen Sicherung der Forderungen aus dem Rechtsverhältnis des Bauhandwerkers. Seit der Verfassungsrevision vom November 1898 ift die Schrante gefallen.

(Fortsetzung folgt.)

Verbandswesen.

Die Wagnermeister der Bezirke Münchweilen Wil-Toggenburg und Umgebung haben in ihrer letzten Vers sammlung, welche am 12. Mai l. J. in Wil stattgesunden hat, beschlossen, ihren werten Kunden halbjährliche Rechnung zu stellen. Dieses Vorgehen wird begründet, wie der schweizerische Gewerbeverein gethan. Gleichs zeitig bringt der Wagnermeisterverein zur Kenntnissnahme, daß er eine einheitliche Preisliste auss gestellt hat, welche bei sämtlichen Mitgliedern zur Einsicht ausliegt und nach welcher sich auch die Mitglieder zu richten haben, wenn sie nicht mit den Strasparagraphen in den Statuten Bekanntschaft machen wollen. Der Zweck dieses Vorgehens ist die Erhaltung des ganzen Handwerkerstandes, wie ja unsere Landwirte in ähnlicher Weise vorgehen und bereits vorgegangen sind.



Handwerks, und Gewerbeverein Andelfingen. Borletten Sonntag konstituierte sich ein Handwerks- und Gewerbeverein des Bezirkes Andelfingen als Sektion des kantonalen Vereinst gleichen Namens. Von den 39 Anwesendentraten dem Verein sofort 34 bei. Die Thätigkeit des Bereins foll bestehen in der Abhaltung regelmäßiger Bersammlungen, welche außer den Bereinsgeschäften gegenseitigen beruflichen Besprechungen, belehrenden Vorträgen und der geselligen Unterhaltung gewidmet find, ferner in der Kürsorge für tüchtige Berufsbildung, Lehr= lingsausbildung und Lehrlingspatronat, in der Förderung und Verbesserung der Lage des Handwerks= und Geswerbestandes durch Besprechung von Gesetzevorlagen und Verordnungen gewerblicher Natur, durch Einwirkung auf Behörden und Presse zu Guusten des Handwerks= und Gewerbestandes, durch Schutz der Mitglieder gegen Rreditmißbrauch und durch Gründung und Unterhaltung einer handwerts- und Gewerbebibliothet.

Konkurrenz-Ausschreibung

über Ausführung von Maler-, Parquetarbeiten und Wandbelagen in verschiedene Staatsgebäude. — Eingabetermin 20. Juli 1901.

Näheres durch das kantonale Hochbauamt, untere Zäune No. 2.

Zürich, den 11. Juli 1901.

1478

Für die kant. Baudirektion: Der Kantonsbaumeister:

K 774 Z

Fietz.

Konkurrenz-Ausschreibung

über Lieferung von eisernen Deckplatten zu den Heizkanälen zum Neubau der Strafanstalt Regensdorf. — Eingabetermin 22. Juli 1901.

Näheres durch das kantonale Hochbauamt, untere Zäune No. 2.

Zürich, den 11. Juli 1901.

1479

Für die kant. Baudirektion. Der Kantonsbaumeister:

(K 775 Z)

Fietz.

Aus der Praxis — Lür die Praxis. Fragen.

NB. Verkaufs-, Caufch- und Arbeitsgefuche werden unter diese Rubrit nicht aufgenommen. 230. Welches ist das beste Bedachungsmaterial für eine trans-

portable Festhütte? Wer ift Lieferant von folden und zu welchem Preise ?

247. Ber liefert jogenannte Bommerbanber für Binbfangthüren ?

248. Ber hätte eine gebrauchte tleine Wand- ober Ständer-bohrmaschine für Kraftbetrieb, mit Schraubstock ober Tisch, leicht gebaut, für Löcher bis 10 mm, zu verkausen? 249. Ber sührt Fagaden-Bertleidungen in gestanzten Rund-

schindeln aus?

250. Un unferem Schulhaufe, bas mit Berblendsteinen neu gebaut ift, haben wir nun Millionen von gang fleinen Tierchen, klein, daß man sie fast nicht sieht, von Farbe grau. Sind sie größer, so werden sie schwarz. Wie kann dem Abhülse geschafft werden? Anstreichen mit Betrol, Terpentin half nur, so lange die Fensterbank naß war. Insekenpulver weht's eben fort. Die Tiere kommen in die Zimmer. 251.

Wer hätte einen gebrauchten Wendelbaum von 3-4 m Länge und 90-120 mm Durchmeffer mit 2 Kuppelplatten billig abzugeben ?

252. Konnte mir jemand eine gute Bezugequelle angeben für Kort-Foliersteine und Blatten? Bielleicht wußte mir jemand mitzuteilen, wo dieselben in Deutschland bezogen werden können, ba ich mahrschweiz aus der Zeit dort solche gebrauchen werde und von der Schweiz aus der Zoll bedeutend sein dürfte. 3. Schwarz-Suter, Baumeifter in Bafel.

253. Fabrifanten von Kirchenuhren find gebeten, ihre Abresse mit Angabe ber gelieferten Werte unter Nr. 253 an die Expedition

einzufenden. Borausfichtlich größerer Auftrag.

254. Wer liefert ganz durre sanbere Weißbuchenbretter 2 bis 4 cm dick (auch grüne), sowie 9—10 cm dicke, sanbere, ganz durre Eichensteklinge zu Presbetten 2c.?

Wer liefert Apparate jum Abdrehen von Obstmuble=

fteinen ober nur beren Drehmertzeuge (Radchen 2c.)

256. Wer liefert fcone, gezogene, runde Stabe, 18 mm bid und 650 mm lang, aus Buchen=, Aborn= oder Nugbaumholz? Off.

gest. an Holzwarenfabrit Brugg.

257. Wer hat einen ältern, gut erhaltenen Czhaustor zum Absaugen von Sägespänen ab 2—3 Holzbearbeitungsmaschinen zu verlaufen, eventuell wer liefert neue Czhaustoren und gibt Anleitung über deren Aufstellung? Offerten direft erbeten unter Dr. 257 an die Expedition.

258. Wer hätte einige Waggons durres, sauberes, tannenes und lindenes Rollenholz von 12—20 cm Querschnitt und zu welchem

Preise abzugeben ?

259. Wer hat einen noch ganz gut erhaltenen, event. neuen 4—5 HP Benzinmotor zu vertaufen? Genaue Offerten mit äußerster Preisangabe (gegen bar) unter Nr. 259 an die Expedition.
260 a. Wer liefert Terrazzosteine in diversen Farben? b. Wer

liefert Spiraldraht? Offerten unter Nr. 260 an die Expedition.
261. Wer kann eine Drehbant mit Kraft- und Handbetrieb gu billigem Preife verfaufen ?

262. Ber liefert die gewöhnlichen Solgschachteli für Schuh-

263. Wer hat eichene, durre, herzfreie Regelbahnflecklinge, 9 cm

hoch, 36 breit, 4,50 lang, zu verkaufen?

264. Hatte vielleicht jemand eine gut eingerichtete Gattersäge mit 1 oder 2 Blatt, wenn möglich mit Einsahgatter, billig sofort absugeben? Oder wer könnte eine neue sofort billig liefern?

265. Wer liefert sauberes Lindenholz, um daraus Stäbe von 18 mm Durchmesser herzustellen, oder wer liefert einige Tausend (20,000) solcher Städichen, eirka 36 cm lang, 18 mm Durchmesser, rund?

266. Ber liefert Platten für Treppentritte in Eubsolith, Kylolith ober ähnlicher Komposition?

267. Bas ist am vorteilhaftesten, ein Wasserrad oder eine Turbine, bei einer Wassermenge von cirka 25 Sekundenliter und 14 m Befalle ?

268. Wie fann man bas Waffer eines Baches am einfachften

269. Konnte mir jemand eine altere, noch gut erhaltene Bandfage, wenn möglich mit ca. 70 cm Rollendurchmeffer, für Kraftbetrieb, liefern und zu welchem Preise? Dirette Offerten an G. Bannwart, Drechsler, Rheineck.

Wer fennt ein sicheres Mittel gum Bertreiben der Ameisen ? 270. Sinem Confiseur tommen immer Ameisen in das seitlich vertäferte Schunkenfter. Man hatte die Fugen mit Deltitt zugemacht, allein die Tiere fraßen den Kitt in turzer Zeit weg und sind wieder in größerer Anzahl da. Es sollte natürlich ein Mittel sein, das durch ben Geruch nicht Waren verberben tann, ober nach furzer Zeit nicht mehr mahrnehmbar mare.

271. Wo bezieht man Flaschenzüge mit hölzernen Rollen, für Zimmerleute?

Antivorten.

Muf Frage 209. Offerte von Bogel u. Balfer in Rreuglingen

anf Frage 209. Offerte von Boget it. Bather in krenztingen ging an Ihre Adresse ab.
Auf Fragen 212, 216, 222 und 223. Wenden Sie sich gest.
an M. Schniter u. Co., Maschinensabrit, Jürich I.
Auf Frage 220. Baralleslantige oder unbesäumte Tannensbretter, Bausolz, Bitchepine 2c. liesern als Spezialität Gebrüder Masera, Hollingern, Kolzimport in Winterthur.

Auf Frage 221. Ausser u. Trags wech Merstfützte in Thur

Auf Frage 221. Ruffer u. Ingold, mech. Wertstätte in Thun haben einen gut erhaltenen Petrolmotor, 3 HP, von Saurer, liegend,

billig abzugeben.

Auf Frage 221. Ein noch fast neuer Petrolmotor von 4 Pferde-träften aus bekannter Fabrit ist sofort billig abzugeben. Wegen Wasserraft nicht mehr gebraucht. Gebrüber Boegeli, Mühlenbauer,

Oberburg (Bern). Auf Frage **221.** Benden Sie sich an Roetschi u. Meier, Eisengasse 1 in Zürsch, welche mehrere Betrolmotoren von 3—4 HP zur Disposition haben.

Auf Frage 222. Solche Frafen erstellt in solider Ausführung billigft B. Schabler, Baar.

Auf Frage 225. Wenden Sie fich gefl. an Gebrüder Boegeli,

Auf Frage 225. Wenden Sie sich gest. an Gebrüder Voegeli, Mühlens und Sägedaner, Oberdurg (Bern).

Auf Frage 225. Bin im Besige eines Bremsregulators, erstelle auch neue. Wünsche mit Frageseller in Korrespondenz zu treten. Rob. Huber, mech. Wertstätte, Langnau (Bern).

Auf Frage 225. Die einzigen Bremsregulatoren, welche sür Wasserräder augenblicklich wirten, sind hydraulische Bremsregulatoren. Austunft über zahlreich ausgeführte Anlagen geben Ihnen die Erssteller Ulmann u. Co., Maschinenfabrit in Dübendorf.

Auf Frage 229. Gottfried Stierlin in Schafshausen liefert prima Schiebthirbeschläge, total geräuschlos und leicht gehend. Prostette kehen gerne zu Diensten.

fpette fteben gerne gu Dienften.